

Lieder und Freiheitslieder von Gerhardt, Brühl, Baumann, Groß u. a., die im Vortrag an Reinheit und Schönheit nichts zu wünschen übrig lassen und die sich gut in den Rahmen eines Weihnachtskonzerts einfügen. Besonders wirkungsvoll war der Schlusssatz des Liedes von Mühl: „Der schönste Augenblick“ und der Männerchor „Dem Vaterland“ von Ottenwald. Der durchweg schöne Gesang zeigte deutlich, was der Verein zu leisten vermag und unter Leitung seines strebsamen Dirigenten auch in diesem Jahre wieder erreicht hat. Als Beigabe folgten 2 Soldatenlieder, die ihres wunderbaren Rhythmus wegen immer wieder gefallen und reichen Beifall hervorriefen. Die beiden Solisten, Emil Hill mit seiner schönen vollen Bassstimme und Wilhelm Schifferle mit seinem weichen, reinen Tenor, sangen Lieder, Balladen und die Lieder „An der Weser“ und „Dämmes“ und darboten ebenfalls reichen Beifall. Begleitet wurden sie am Klavier von Rudolf Moritz, der auch durch stimmungsvolle Klavierstücke von einem Programmabschnitt zum andern überleitete und so dem Abend ein wirklich schönes, warmes und angenehmes Gepräge verlieh. Auch der Humor kam zu seinem Recht durch verschiedene Gedichtvorträge, darunter auch solche, die von Ernst Bäcker selbst verfasst waren und in humorvoller Weise einige Schwächen von Gesangsvereinsmitgliedern besonders beleuchteten. Alles in allem darf dieser Abend, der noch lange in Erinnerung jeden Teilnehmer bleiben wird, als durchaus gelungen bezeichnet werden.

Weihnachtsmusik in Schömberg

Am 4. Adventsabend um 8 Uhr fand in der evang. Kirche zu Schömberg eine Weihnachtsmusik statt, die der evang. Kirchenchor und sein Leiter, Hauptlehrer Schmid, gemeinsam mit hiesigen und auswärtigen Musikfreunden veranstaltete. Das Programm brachte zum Teil Werke der Altmeister deutscher Kirchenmusik: Brätorius, Coard, Bartzhude, Crüger. Von den neuen Meistern war Hugo Wolf vertreten. A capella-Gesänge wechselten mit Orgel- und Solistenvorträgen und größeren Chorstücken ab. Im Mittelpunkt des 1. Teiles fand die Solokantate für Sopran, 2 Violinen, Cello und Orgel von Dietrich Bartzhude (1637-1707): „Also hat Gott die Welt geliebt“, eine schlichte ungekünstelte, von innerer Notwendigkeit getriebene im Kern einfache wahre Musik. Mit ihrem schönen klingenden Sopran hat Frau Dr. Gertraud Eversbusch es verstanden, den Zuhörern das dieser Musik innewohnende gesunde Empfinden zu wecken. Mit Innigkeit und Wärme sang sie auch die beiden Lieder von Hugo Wolf: „Kann wandere Maria und führe mich, Kind, nach Bethlehem“. Festlich klangen die schlichten Choräle für vierstimmigen Chor mit 2 figurierenden Instrumentalstimmen und Orgel von Crüger: „Vom Himmel hoch und Gelobet seist du, Jesu Christ“. Das Programm wurde beschlossen mit einer Kantate von Bartzhude: „Das neugeborene Kindlein für vierstimmigen Chor, 3 Violinen, Cello und Generalbass, in seiner Einfachheit

und Heilschafflichkeit ein Werk von strahlender, hinreißender Kraft, ein echter Bartzhude“, besonders geeignet, frohe Weihnachtsstimmung zu wecken. Die Zuhörer für 3 Violinen (Herr Haich, Jgeloch und die Herren Bucht u. Odenland, Schömberg) und Cello (Frau Dr. Sid, Schömberg) klangen schön zusammen und verhalten mit der verständnisvollen und anpassungsfähigen Orgelbegleitung von Herrn Dr. Walter (Santatorium Schwarzwaldheim Schömberg) der Kantate zu ihrem vollen Erfolg. Die Herren Bucht und Odenland und Herr Haich (Orgel) boten exakt und voll Empfindung die Sonate I von Corelli (1633-1713). Die ganze Lieblichkeit und Innigkeit deutschen Weihnachtslieder in den schlichten Tönen österreichischer Volksmusik u. anspruchsloser Form zeigte aber die Hirtenmusik zur Weihnacht von dem Amtsvorgänger Haydn, Gregor Joseph Werner (geb. 1695), eine der eigenartigsten Gestalten unter den Tonkünstlern des süddeutschen Barock. Es ist eine Hirtenmusik, in welcher der Meister den Volston besonders herzlich zum Erklingen bringt. Der erste Satz führte mit seinem pastoralen Orgelpunkte und mit den schlichten Weisen, die sich darüber entfalten, gleich in die rechte weihnachtliche Hirtenstimmung; im folgenden Largo klingt leise vorahnder Weihnachtsmusik, während das schlüssigste und unbenanntes heiteren Freuden des Volkes Raum gibt. Das kleine Werk mit Erfolg aufgeführt zu haben

ist das Verdienst von Frau Dr. Sid (Cello) und der Herren Haich, Bucht und Odenland (Violinen), Herr Max Bahl (Fide) und Herr Dr. Walter (Orgel). Als weiterer Meister der Orgel lernten wir Herrn Haich-Jgeloch kennen, dessen gewandtem Spiel und feiner Registrierung man die Freude in den beiden Präludien von J. S. Bach nachsicheln konnte. Er war auch Frau Dr. G. Eversbusch und den beiden Choristinnen von Crüger ein guter anpassungsfähiger Begleiter. Der Chor brachte neben den größeren Chorwerken exakt und gut zu Gehör: Es ist ein Lied entsprungen (Brätorius), Ich steh an deiner Kruppe hier (Coard) und Uns ist ein Kindlein heut geboren (Bach). Seiner Leistung gebührt deshalb nicht zuletzt volle Anerkennung. Unter der sicheren Führung seines bewährten Dirigenten bewältigten Sänger und Sängerinnen ihre schwierige Aufgabe zuverlässig und mit freudiger Hingabe. Man spürte so recht, daß sie die kraftvollen Worte sich und den zahlreichen Zuhörern zur Freude sangen. Allen Beteiligten, besonders auch der Unterstützung der Kurverwaltung, muß für ihr freundliches Mitwirken an der wohlgelungenen Veranstaltung herzlicher Dank gesagt werden. Die Aufführung war eine würdige Einstimmung in die fröhliche Weihnachtszeit.

Am 30. Dezember finden einige Pflichtspiele statt. So spielen in der Kreisklasse I Schwann - Ottenhausen, in der Kreisklasse II Gröfenhausen - Sprollshaus und Neulab - Conweiler.

Zugehörig Kreisliga Nr. 2 gültig. DA. XI. 34: 3730

Beaufsichtigung der Rebplantagen.

Der Weinbäuer und Bürgermeister Franz Boger in Niebelsbach ist zum Bezirksobmann für den Reblausbekämpfungsdienst im Oberrheinbezirk Neuenbürg ernannt worden. (Bekanntmachung der Zentralstelle für die Landwirtsch. vom 10. Dezember 1934 - Staatsanzeiger Nr. 294).

Neuenbürg, den 22. Dezember 1934. **Oberamt: Sempb.**

Bekanntmachung über Fachturfe.

Auf die Bekanntmachung des Landesverwaltungsamtes vom 18. Dezember 1934 (Staatsanzeiger Nr. 297) über die Veranstaltungen von Erbhörungen für Architekten, Baumeister, Bautechniker, Maschinenbauingenieur, Schlosser, Schmiede, Glaser, für Handwerker aller Berufsgruppen über Schauspielerdekoration, Herrenschneider, Radlo-Monteur, Sattler, Tapezierer und Schuhmacher wird hingewiesen. Der „Staatsanzeiger“ kann auf den Rathhäusern eingesehen werden.

Neuenbürg, den 27. Dezember 1934. **Oberamt.**

Durch die Nationalisierung ist auch das dem Landwirtsch. Verbandsverband gehörige Lagerhaus durch Kauf an die Kaufstelle AG Stuttgart übergegangen, weshalb wir das Lager bis 31. Dezember 1934 räumen müssen. Wir bieten dasselbe an und geben ab, solange Vorrat reicht:

Weiß- und Brotmehl, Roggenmehl, Nachmehl, Weizen-Futtermehl, Leinkuchenmehl, Malzkeimen, Hühnerfutter.

Weiter empfehlen wir: **Thomasmehl, Kainit, Superphosphat, Kalziumstickstoff, Düngerkalk und Torfmaul.** Auch Steinkohlen, Anthrazit, Eisform-Briketts und Union-Briketts sind noch am Lager. Wir erlauben um regen Kauf. Zum Schluß danken wir allen Mitgliedern und Freunden für ihre Unterstützung.

Landw. Lagerhaus Neuenbürg
Telefon 328 und 372.

Arbeits-Vergebung.

Zu einem Einfamilienhause in Feldrennach habe ich im Auftrag nachstehende Arbeiten zu vergeben:

1. Glaser-Arbeiten
2. Schreiner-Arbeiten
3. Schlosser-Arbeiten
4. Maler-Arbeiten
5. Elektro-Arbeiten.

Pläne und Beschriebe liegen jeweils nachmittags von 2-6 Uhr zur gefl. Einsichtnahme auf meinem Büro auf, woselbst sie gegen Erstattung der Kosten bezogen werden können. Einreichungstermin: 4. 1. 35, nachmittags 3 Uhr.

I. A.: Die Bauleitung;
Gottlob Kling, Architekt (B. O. A.), **Langenalb**
Mitgl. Reichk. d. bild. Künste

Ihre **Neujahrs-Karten**
druckt Ihnen raschestens die
C. Meeh'sche Buchdruckerei, Neuenbürg.

Musik-Verein Neuenbürg e. V.

Am 1. Januar, nachmittags 5 Uhr, in der Städtischen Festhalle

Großes Neujahrs- und Abschieds-Konzert

zu Ehren des scheidenden Dirigenten

Ausführende:
Das Streich- und Blas-Orchester des Vereins
Leitung: Kapellmeister Otto Wendt

Eintrittspreise:
Mitglieder mit Angehörigen sowie Erwerbslose pro Person 30 Pfg.
Nichtmitglieder pro Person 70 Pfg. je einschließlich Programm

Saalöffnung 4.30 Uhr **Beginn 5 Uhr**

Unsere werben-Mitglieder sowie Freunde guter Musik ladet freundlichst ein **der Ausschuss.**

In jedem deutschen Haus das

Saarjahrbuch

1935!

Reichsminister und Reichsbauernführer **Walther Darré:**

„Die große Aktion für die Saarlöhne wird nun fortgeführt durch das Jahrbuch „Unsere Saar 1935“, dessen Reinertrag ausschließlich dem Saarländischen Winterhilfswerk zugute kommt.

Jeder deutsche Bauer sollte dieses Buch erwerben und lesen und dadurch, wenigstens in bescheidenem Maße, den Kampf unserer Brüder an der Saar unterstützen.“

In jeder Buchhandlung für 1 RM.

Winterhilfswerk Wildbad 1934/35

Achtung!
Kohlen für Dezember 1934 können nur noch am Samstag vormittags von 9-12 Uhr am Küterschuppen abgegeben werden. Bis dahin noch nicht eingelöste Kohlenhefte verlassen.

Calmbach - Neuenbürg.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte, Schulkameraden und Schulkameradinnen zu unserer am Sonntag den 30. Dezember 1934 stattfindenden

Hochzeits-Feier

in den Saalbau zum „Bahnhof“ in Calmbach herzlichst einzuladen und bitten, dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen.

Mans Seyfried, Metzger,
Sohn des Hermann Seyfried, Metzgermeisters.
Eise Rothaupt,
Tochter des † Ludwig Rothaupt.
Kirchgang 1/2, 12 Uhr in Calmbach.

Waldrennach, den 27. Dezember 1934.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die wir beim Heimgang unserer lieben Enkelkinder

Rosine Stichel

erfahren durften, sagen wir auf diesem Wege herzlichsten Dank. Besonders danken wir auch denjenigen, die sie während ihres langen Krankheits durch ihren Besuch erfreuten, wie auch allen denen, die sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Kaiser's Brust-Caramellen
mit den 3 Tannen

worden von Sportlern, Turnern und Wandern leidenschaftlich begehrt. Sie bieten Hals u. Rachen Schutz und stärken den Körper. Seit 45 Jahren bewährt.

PREIS: 35.40 u. 75 Pfg.

Zu haben in Apotheken, Drogerien und wo Plakate sichtbar.

Ev. Kirchenchor Wildbad.
Heute abend fällt die Probe aus.
Nächste Zusammenkunft Montag (Eploster) 1/5 Uhr in der Kirche

Neuenbürg.
Für Schbester
Würfel und Würfel-Becher
Lapp- u. Gaielkarter
billigt bei
Albert Weik.

Stempeltischen
Firmenstempel
Stempelständer
in allen Größen.
C. Meeh'sche Buchhandlung.

Heißes Wasser weit und breit, weil sehr billig, stets bereit!

Nur im **Elektro-Heißwasserspeicher!**

Kaufen Sie Elektro-Geräte bei den Mitgliedern der **Elektro-Gemeinschaft Württ. nördlicher Schwarzwald** und benützen Sie das Teilzahlungssystem